



Mitarbeiterinnen im Fotolabor des Ringier Bilderdienstes in Zürich, 1969. Foto: Reto Hügin © StAAG/RBA1-1-17788_6

Von der Tagesaktualität zum Archivgut

Die im Labor des Ringier Bildarchivs entwickelten Fotografien dienten diversen Zeitungen im In- und Ausland als Pressebilder und erzählten die Geschichten ihrer Zeit. Die Tagesaktualitäten, die diese Fotografien zeigten, wurden aber schnell zur Vergangenheit und das Bildmaterial zum Archivgut. Die Erhaltung und Zugänglichkeit dieser wichtigen historischen Quelle wird am Welttag des audiovisuellen Erbes der UNESCO ins Zentrum gestellt. Jeweils am 27. Oktober vermitteln Archive und Museen die Herausforderungen, die ihnen bei der Archivierung von

Fotografie, Film und Ton begegnen, und welche Bedeutung dieses Erbe für uns und künftige Generationen hat.

AARAU Im Stadtmuseum Aarau wird rund um den Welttag die alte Foto-Technik des Salzpapiers in einem Workshop für Gross und Klein belebt (23. Oktober ab 12.30 Uhr) und das Schauarchiv des Ringier Bildarchivs (30. Oktober, ab 15 Uhr) geöffnet.



Eine Kooperation – ein Bild: Das Stadtmuseum Aarau und das Staatsarchiv Aargau vermitteln gemeinsam audiovisuelle Alltagskultur. Wichtiger Teil dieser Zusammenarbeit ist der «Fokus Ringier Bildarchiv» mit Ausstellungen, Events und Workshops zur Pressefotografie.